



**Geschäftsführung  
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 20.03.2014

**Niederschrift**

über die **32. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014  
am Donnerstag, dem 06.02.2014, 17:07 Uhr bis 18:43 Uhr, , BioCampus Cologne  
Nattermannallee 1  
Gebäude E04, 11. OG, Konferenzraum Albertus Magnus  
50829 Köln

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Reinhard Houben FDP

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Axel Kaske	SPD	
Herr Dr. Walter Schulz	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Herbert Gey	CDU	
Frau Birgit Gordes	CDU	
Herr Stephan Pohl	CDU	in Vertretung für Herrn Koke

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Rolf Rost	pro Köln

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

**Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Lothar Krögerrecklenfort auf Vorschlag der SPD

Herr Dr. Witich Roßmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Markus Sterzl	auf Vorschlag der SPD
Herr Michael Gehenzig	auf Vorschlag der FDP
Herr Dr. Magnus Tessner	auf Vorschlag der FDP Fraktion
Herr Berndt Petri	auf Vorschlag der Linken

### **Verwaltung**

Frau Beigeordnete Ute Berg

### **Schriftführer**

Herr Michael Müller

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Klaus Koke	CDU
-----------------	-----

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU
Herr Rainer Schäfer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dieter Schöffmann	auf Vorschlag der Grünen
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Claudia Mewaldt	KLuST e.V.
Herr Jochen Saurenbach	Bartmänner Köln e.V.
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Özkan Aksoy	Aksoy

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung.

Er verpflichtet Herrn Markus Sterzl als neues Mitglied im Wirtschaftsausschuss.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch**

- 1.1 Begrüßung und Präsentation BioCampus Cologne durch die Geschäftsführerin Frau Beigeordnete Ute Berg und den Prokuristen Herrn André van Hall

#### **2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 2.1 Medien- und Internetstandort Köln  
4153/2013

#### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

- 3.1 Überziehungszinsen für Geschäftsgirokonten bei der Sparkasse KölnBonn als Beitrag kommunaler Wirtschaftsförderung  
Anfrage der Freien Wähler Köln vom 07.01.2014  
AN/0010/2014

- 3.1.1 Antwort der Verwaltung  
0375/2014

- 3.2 Kaufangebot der Stadt für die Hertie-Immobilie in Porz  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.01.2014  
AN/0174/2014

- 3.2.1 Antwort der Verwaltung  
0417/2014

- 3.3 Stellungnahme zum neuen Landesentwicklungsplan  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.02.2014  
AN/0226/2014

#### **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

#### **5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**

- 5.1 Stadtentwicklungskonzept Wohnen  
3443/2013

- 5.2 Pegel Köln 3/2013  
Wohnungsmarkt Köln 2013 - Aktuelle Entwicklungen und Trends  
3993/2013

- 5.3 Interdisziplinäres, dialogisches Werkstattverfahren zur Erstellung einer Planungs- und Entwicklungskonzeption für den Mülheimer Süden inklusive Hafen als Fortschreibung des Rechtsrheinischen Entwicklungskonzeptes Teilraum Nord (REK-Nord);  
hier: Resultate des Werkstattverfahrens, städtebauliches Planungskonzept 4262/2013
  
- 6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
  
- 6.1 Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates - Bericht an den Wirtschaftsausschuss  
0120/2014
  
- 7 Marktwesen**
  
- 8 "koeln.de"**
  
- 9 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**
  
- 10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
  
- 11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
  
- 11.1 Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss" Übergang Schule - Beruf in NRW"  
0210/2014
  
- 12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
  
- 13 Mitteilungen**
  
- 13.1 Zwischennutzungen als Instrument der Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung  
4163/2013
  
- 13.2 Gründerwoche Deutschland 2013- Veranstaltungen der Kölner Wirtschaftsförderung  
4210/2013
  
- 13.3 Wirtschaftsstandort Köln - Monographien deutscher Wirtschaftsgebiete  
0071/2014
  
- 14 Allgemeine Beschlussvorlagen**
  
- 14.1 Integriertes Klimaschutzkonzept Köln 2013  
2567/2013

## **15 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

#### 1.1 Begrüßung und Präsentation BioCampus Cologne durch die Geschäftsführerin Frau Beigeordnete Ute Berg und den Prokuristen Herrn André van Hall

Frau Beigeordnete Berg und Herr van Hall stellen den BioCampus vor. Das ehemalige Betriebsgelände der Nattermann AG wird von der BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG (städtisches Tochterunternehmen) als Standort für Unternehmen aus der Zukunftsbranche Biotechnologie vermarktet. Zurzeit seien 70% der Flächen an 20 verschiedene Unternehmen vermietet, die dort mehr als 900 Arbeitsplätze geschaffen haben. Diesen Unternehmen werde ein breites Leistungsspektrum zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit angeboten. Dabei verstehe sich der BioCampus als Partner der Unternehmen. Auch wenn die Geschäftsentwicklung positiv sei, werden weiterhin städtische Investitionen für die Modernisierung der Gebäude notwendig sein. Es sei geplant, den BioCampus auch für andere Zukunftsbranchen wie zum Beispiel die Gesundheitswirtschaft und IT zu öffnen. Die Folien der Präsentation sind als **Anlage 1** beigelegt.

Frau Reinhardt fragt nach dem durchschnittlichen Mietpreis.

Frau Beigeordnete Berg erläutert, dass es schwierig sei, eine Durchschnittsmiete zu nennen, da für die Miete für Büroräume und Labor sehr stark voneinander abweichen. Für die Büromiete würden durchschnittlich 9,80 EUR, für die Labormiete 14 EUR veranschlagt. Die Miethöhe sei dabei auch von der Ausstattung abhängig.

Herr Dr. Strahl fragt, ob eine Vollvermietung kostendeckend wäre und regt an, auch andere Branchen für diesen Standort zu interessieren.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, dass auch im Fall der vollständigen Vermietung mittelfristig keine Kostendeckung erwartet werden könne.

Herr Frank hält ebenfalls eine breitere Branchenaufstellung für sinnvoll und wünscht sich eine detaillierte Information zu den ansässigen Firmen (Umsatz, Tätigkeitfeld, Arbeitsplätze). So gut das marktfähige Flächenangebot sei, so kritisch sehe er die in Relation zur Wirtschaftsförderung hohen Kosten für den BioCampus.

Frau Beigeordnete Berg sagt zu, eine entsprechende Übersicht der Niederschrift beizufügen. (siehe **Anlage 2**)

### 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

#### 2.1 Medien- und Internetstandort Köln 4153/2013

Dem Ausschuss liegt die in der letzten Sitzung als Tischvorlage verteilte und vertagte Beantwortung vor.

Herr Dr. Strahl dankt der Verwaltung für die umfangreiche Beantwortung der Anfrage seiner Fraktion.

### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

#### **3.1 Überziehungszinsen für Geschäftsgirokonten bei der Sparkasse Köln-Bonn als Beitrag kommunaler Wirtschaftsförderung Anfrage der Freien Wähler Köln vom 07.01.2014 AN/0010/2014**

##### **3.1.1 Antwort der Verwaltung 0375/2014**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Anfrage und die als Tischvorlage verteilte Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **3.2 Kaufangebot der Stadt für die Hertie-Immobilie in Porz Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.01.2014 AN/0174/2014**

##### **3.2.1 Antwort der Verwaltung 0417/2014**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Anfrage der FDP-Fraktion vor. Die Antwort der Verwaltung wurde als Tischvorlage verteilt.

Herr Houben kritisiert die Antwort der Verwaltung zu den Fragen 3 und 4 als zu allgemein. Da das ehemalige Karstadt-Warenhaus als Einzelhandelsstandort gescheitert sei und allein die Sanierung der Tiefgarage nach Schätzungen aus dem Jahr 2008 zwischen 4,5 und 20 Mio. EUR kosten werde, seien neue Ideen gefragt. Er vermisse konkrete Pläne, welche Investitionen die Stadt dort vornehmen wolle.

Frau Beigeordnete Berg verweist auf die schwierige Gemengelage in diesem besonderen Fall. Die Verwaltung werde - nachdem die Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter beendet werden konnten - dem Rat den Ankauf vorschlagen. Der Stadtentwicklungsausschuss habe bereits Vorstellungen zur Entwicklung dieses Standortes erarbeitet.

#### **3.3 Stellungnahme zum neuen Landesentwicklungsplan Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.02.2014 AN/0226/2014**

Dem Ausschuss liegt die Anfrage der CDU-Fraktion als Tischvorlage vor.

Frau Beigeordnete Berg erläutert, dass der Entwurf des Landesentwicklungsplanes als Vorschlag des Landes zu werten sei, bei dem noch die Eingaben der Städte und Gemeinden berücksichtigt werden können. Die Einschätzungen der Städte und Ge-

meinden seien dabei sehr unterschiedlich. Die Verwaltung erarbeite zurzeit eine gemeinsame Stellungnahme, die dem Stadtvorstand vorgelegt und fristgerecht beim Land abgegeben werde.

#### **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**

##### **5.1 Stadtentwicklungskonzept Wohnen 3443/2013**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor. Der Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Liegenschaftsausschusses vom 30.01.2014 wurde als Tischvorlage verteilt.

Herr Dr. Strahl betont vor dem Hintergrund des geringen Gewerbeflächenangebotes in Köln die Notwendigkeit, die vorgeschlagene Umnutzung von Gewerbebrachen zur Wohnnutzung (Maßnahme I4) vorsichtig anzugehen.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) sagt eine behutsame und mit dem Wirtschaftsdezernat abgestimmte Vorgehensweise zu.

Herr Detjen kündigt für die kommende Ratssitzung einen Änderungsantrag seiner Fraktion an. Damit soll das Konzept um die Nutzung von Baulücken ergänzt werden. Zudem sollte die Vergabe städtischer Grundstücke nach Konzeptqualität (Maßnahme B4) nicht erprobt sondern sofort umgesetzt werden.

Herr van Geffen begrüßt ausdrücklich das vorgelegte Konzept.

Herr Frank schließt sich Herrn van Geffen an und weist darauf hin, dass die Baulücken-Thematik in der Maßnahme I2 enthalten sei.

Herr Dr. Tessner betont, es müsse für Investoren attraktive Rahmenbedingungen geben, um vermehrten Wohnungsbau anzuregen.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat beschließt das Stadtentwicklungskonzept Wohnen. Er beschließt insbesondere
  - die Ziele und Leitlinien der Kölner Wohnungspolitik lt. Anlage 1, Kapitel 3, S. 19-21.
  - die 22 Maßnahmen des Handlungsprogramms lt. Anlage 1, Kapitel 4.2, S. 24 ff. bzw. Anlage 2 (Handlungsprogramm – Langfassung) und beauftragt die Verwaltung mit deren Umsetzung.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung die folgenden 11 Maßnahmen mit Priorität umzusetzen:

- B1 Verstärkte Mobilisierung von Flächen für den Geschosswohnungsbau
- B2 Neuausweisung von Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan
- B3 Kommunalen Zwischenerwerb von Flächen
- B4 Erprobung der Vergabe städtische Grundstücke nach Konzeptqualität und Förderung von Zielgruppen
- I1 Konversionsflächen planerisch bewerten und priorisieren
- I2 Prüfung der kleinteiligen Innenentwicklungspotenziale
- I3 Weiterentwicklung von Siedlungen der 1950er und 1960er Jahre
- S1 Kommunales Wohnungsbauförderungsprogramm: Evaluierung und Weiterentwicklung
- S2 Instrument „Erhaltungssatzung“ im Bedarfsfall vermehrt nutzen
- Q1 Quartiere mit besonderem Entwicklungs- und Hilfebedarf priorisieren und konzeptionell bearbeiten
- K3 Aufbau einer Wohnungsbauleitstelle bei der Verwaltung

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, regelmäßig über die Umsetzung der Maßnahmen zu berichten bzw. zur weiteren Beschlussfassung auszuarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**5.2 Pegel Köln 3/2013  
Wohnungsmarkt Köln 2013 - Aktuelle Entwicklungen und Trends  
3993/2013**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.3 Interdisziplinäres, dialogisches Werkstattverfahren zur Erstellung einer Planungs- und Entwicklungskonzeption für den Mülheimer Süden inklusive Hafen als Fortschreibung des Rechtsrheinischen Entwicklungskonzeptes Teilraum Nord (REK-Nord);  
hier: Resultate des Werkstattverfahrens, städtebauliches Planungskonzept  
4262/2013**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

## Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Ergebnisse des interdisziplinären, dialogischen Werkstattverfahrens Mülheimer Süden inklusive Hafen unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Beratungs- und Begleitgremiums zur Kenntnis;
2. beschließt zur Konkretisierung der vorgenannten Resultate (insbesondere der nutzungsstrukturellen, städtebaulichen und freiraumplanerischen Konzeption), ein städtebauliches Planungskonzept zu beauftragen und dieses eingebunden in einen dialogischen Prozess zu erarbeiten;
3. stellt den Bedarf für die Erstellung des städtebaulichen Planungskonzeptes in einem dialogischen Verfahren fest. Der Aufwand für das Verfahren wird auf rund 142.000 € netto (circa 170.000 € brutto) geschätzt. Die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2013/2014 im Teilergebnisplan 0901-Stadtplanung, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, unter der Finanzposition 6100.572.9900.6 berücksichtigt;
4. beauftragt die Verwaltung zur Realisierung einzelner Projekte auf Betreiben der Grundstückseigentümer - in inhaltlicher Übereinstimmung mit dem laufenden städtebaulichen Planungskonzept - das Bauleitplanverfahren voranzutreiben;
5. beschließt, die Ziele des Projektes "SmartCityCologne" bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen sowie ein entsprechendes Förderprojekt im EU-Förderprogramm HORIZON 2020 anzumelden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

## **6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**

### **6.1 Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates - Bericht an den Wirtschaftsausschuss 0120/2014**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Detjen fragt unter Bezug auf den Bericht Nr. 3 – Abschlussjahrgang 2013 – nach der aktuellen Situation auf dem Kölner Ausbildungsmarkt. In einem Artikel des Kölner Stadtanzeigers aus Dezember 2013 sei berichtet worden, dass es noch nie so wenig Ausbildungsplätze gegeben habe wie zurzeit.

Frau Gordes bemerkt dazu, dass immer weniger Jugendliche eine Ausbildung im dualen System anstreben und stattdessen lieber studieren. Daher können viele Ausbildungsplätze nicht besetzt werden.

Frau Beigeordnete Berg sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Petri kritisiert, dass die Berichterstattung zum Einzelhandelskonzept eingestellt werde.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) betont, die Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes werde wie im Ratsbeschluss formuliert erfolgen.

Herr Frank fragt, ob es schon Informationen zum künftigen Betreiberkonzept des Großmarktes gebe.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, die betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie sei in Auftrag gegeben.

Herr Frank fragt, ob die Clusterstudie in der Zwischenzeit vergeben worden sei und ob dem Ausschuss das Untersuchungsdesign mitgeteilt werden könne.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, die Vergabe der Studie stehe bevor. Die gewünschten Informationen werden der Niederschrift beigefügt: **Anlage 3**.

Herr Dr. Strahl fragt nach dem Sachstand zum Prüfauftrag „elektronischer Newsletter der Wirtschaftsförderung“.

Herr Josipovic (Amt für Wirtschaftsförderung) berichtet, die verwaltungsinterne Prüfung sei noch nicht abgeschlossen. Es sei erforderlich, Qualität und Kontinuität sicherzustellen. Es werde geprüft, ob es zur Herausgabe eines neuen Newsletters auch Alternativen gebe. Er verweist auf den bereits zweimal erschienenen Newsletter Markenprozess und den Relaunch des städtischen Internet-Auftrittes im kommenden März.

## **7 Marktwesen**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

## **8 "koeln.de"**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

## **9 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

## **10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

## **11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**

### **11.1 Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss" Übergang Schule - Beruf in NRW" 0210/2014**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor. Der Flyer „Kommunale Koordinierung“ wurde als Tischvorlage verteilt.

Herr Detjen fragt, ob sich diese Initiative auch an Migrantinnen und Migranten richte.

Frau Mikloss (Amt für Schulentwicklung) erläutert, dass sich dieses Programm an alle Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der achten Klasse richten und die Berufs- und Studienorientierung unterstützen solle.

## **12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

## **13 Mitteilungen**

### **13.1 Zwischennutzungen als Instrument der Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung 4163/2013**

Der Ausschuss nimmt die in der letzten Sitzung vertagte Mitteilung zur Kenntnis.

### **13.2 Gründerwoche Deutschland 2013- Veranstaltungen der Kölner Wirtschaftsförderung 4210/2013**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **13.3 Wirtschaftsstandort Köln - Monographien deutscher Wirtschaftsgebiete 0071/2014**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Frau Beigeordnete Berg teilt mit, dass die Monographie allen Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses zugeschickt werde.

## **14 Allgemeine Beschlussvorlagen**

### **14.1 Integriertes Klimaschutzkonzept Köln 2013 2567/2013**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Dr. Strahl bittet wegen Beratungsbedarfs seiner Fraktion um die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Herr Frank verweist auf die beschlossene gemeinsame Sondersitzung der Ausschüsse für Umwelt und Verkehr, in der nochmal über die Vorlage diskutiert werden könne und schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in die weitere Beratung zu geben.

Herr Dr. Arentz (Umwelt- und Verbraucherschutzamt) bestätigt, dass ein formeller Beschluss des Rates über das Konzept erforderlich sei, um Fördermittel der EU erwerben zu können.

Herr Houben lässt über den Vorschlag, die Beschlussvorlage ohne Votum in die weitere Beratungsfolge zu geben abstimmen:

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weitere Beratungsfolge.

**Abstimmungsergebnis:**

Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion mehrheitlich zugestimmt.

**15 Mündliche Anfragen**

Frau Gordes berichtet von Klagen von Unternehmern, dass die Eintragung einer Baulast zurzeit acht Monate dauere und bittet die Beigeordnete, entsprechende organisatorische Verbesserungen anzuregen.

Frau Beigeordnete Berg sagt eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung zu.

Ende des öffentlichen Teils: 18.41 Uhr

Houben

Müller

Ausschussvorsitzender

Schriftführer

Houben

Müller

Ausschussvorsitzender

Schriftführer